

Hohe Beteiligung Lohnt sich

Delegiertenversammlung des Oberländischen Schützenverbandes

Peg. An der Delegiertenversammlung des Berner Oberländischen Schützenverbandes wählte die Versammlung als neuen Feldchef Christian Schranz und als Pistolenchef Karl Kaufmann. Als bester Jungschütze der Schweiz wurde Beat Stucki ausgezeichnet. Für hohe Beteiligung am Feldschiessen konnten die Sektionen Oberlangenegg und Heiligenschwendi ein Standartgewehr in Empfang nehmen.

An der 97 Delegiertenversammlung des Berner Oberländischen Schützenverbandes konnte Präsident Charles Menetrey am Samstag 5. März im Gemeindesaal Zweisimmen 254 Delegierte empfangen. Der Jodlerklub Bergrose Zweisimmen umrahmte die Versammlung mit schönen Jodelliedern. Vorgestellt wurde die Gemeinde durch Gemeinderatspräsidentin Kathrin Münger selbst aktive Pistolenschützin.

Neu in den OSV wurden die Lötschberschützen Spiez, der Schützenbund Strättligen und die Arbeiterschützen Steffisburg mit Applaus aufgenommen.

Der Nachwuchs erneut auf Erfolgskurs.

Der Jungschützenchef Bernhard Hari konnte wiederum erfreuliches berichten. Bester Jungschütze der Schweiz wurde Beat Stucki aus Oey. Die beste Jungschützin aus dem Oberland heisst Manuela Seematter, Saxeten. Am Kantonalen Jungschützencup erreichten die Oberländer folgende Ränge; 2. Rang Diemtigen Schützenverein, 3. Rang Zweisimmen Schützengesellschaft. Markus Indermühle aus Krattigen wurde Oberländischer Jungschützenkönig und bei den Mädchen siegte Andrea Winkler aus Blumenstein. Am Kantonalen Jungschützentag erreichten Bruno Stucki 3. Rang und Adrian Bühler 4. Rang ausgezeichnete Resultate. An der Schweizerischen Jungschützen-Gruppenmeisterschaft klassierten sich die besten Oberländer wie folgt. 9. Rang Diemtigen SV; 11. Rang Diemtigen FS.

Die Auszeichnung für langjährige Jungschützenleiter erhielt Markus Bauer aus Meiringen.

21 Schiessfunktionäre wurden für langjährige Tätigkeiten in Ihren Sektionen geehrt.

Erneuerungen des Vorstandes.

Als Neuer Pistolenchef wurde Karl Kaufmann aus Boltigen einstimmig gewählt. Für den Ersatz von Werner Schütz als Feldchef lagen zwei Bewerbungen vor. Daniela Mäder und Christian Schranz. Bei offener Abstimmung wurde Christian Schranz aus Brienzwiler mit 170 Stimmen gewählt. Auf Daniela Mäder entfielen 35 Stimmen. Somit ist der Vorstand wieder gewappnet für die Schiesssaison 2005. Der abtretende Feldchef Werner Schütz sowie Hansruedi Fankhauser Präsident des Oberländischen Schützenfestes 2004 wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Hohe Beteiligung Feldschiessen.

Für hohe Beteiligung am Feldschiessen, das heisst 100% oder mehr Teilnehmer, erhielten 54 Sektionen eine Auszeichnung. Von den anwesenden 49 Sektionen wurden deren zwei ausgelost, welche erstmals ein Standardgewehr in Empfang

nehmen durften. Gesponsort wurden diese Gaben von Blum Waffen, Erlenbach und der Reifeisenbank Frutigen.

Schiesstätigkeiten und Delegiertenversammlungen.

Für die gute Rangierung am Schweizerischen Gruppenmeisterschaftsfinal und an der Sektionsmeisterschaft wurden die besten Gruppen und Sektionen aus dem Oberland geehrt.

Die Grüsse des Kantonalschützenvereins überbrachte René Schneider, und orientierte über die Delegiertenversammlung des KSV welche am 2. April in Bern und diejenige des SSV die am 30. April in Reinach stattfindet.

Anschliessend wurde noch das Absenden des DV Schiessens, welches am Vormittag stattfand, durchgeführt.